

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V.



Die Glinder Au erglüht im Licht der Herbstsonne und die LichterKunst lässt die Spiel-Werk-Stadt leuchten (Fotos: dn)



Kostenlos!
Lesen
und weiter-
geben!
Mitnehmen!

Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.
Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr.

Oktober 2019

Edith Jobs 4.10.
Astrid Hartl 5.10.
Jutta Aul 6.10.
Walter Kruse 8.10.
Edwin Falk 11.10.
Elisabeth Tinger 11.10.
Jörg Reher 14.10.
Björn Gröning 14.10.
Edith Ackermann 15.10.
Sigrid Classen 16.10.
Norbert Frühauf 17.10.
Renate Babel-Friedrich 19.10.
Roswitha Behn 20.10.
Joachim Schirmer 23.10.

Inge Gerbers 26.10.
Alfred Gramlich 27.10.
Heinz Wartzack 28.10.
Annelies Höltig 28.10.
Egon Schutz 29.10.
Sigrid Dittmann 29.10.
Sylvia Jobs 30.10.
Marlis Bohnsack 31.10.

November 2019

Alfons Fricke 1.11.
Christel Niemann 3.11.
Jürgen Tinger 3.11.
Helga Midding 4.11.
Gritt Schulz 6.11.

Christa Michelsen 7.11.
Ursula Mörs 8.11.
Margitta Biedinger 8.11.
Andreas Sonnek 8.11.
Waltraut Keitzel 9.11.
Ursula Lerche 14.11.
Elke Janenz 14.11.
Liane Böttcher 15.11.
Renate Röhrs 16.11.
Karin Ohde 19.11.
Bärbel Werner 21.11.
Candida Jaernecke 24.11.
Helwe Boeck 25.11.
Rolf Sander 30.11.
Lothar Rauch 30.11.



**WEINGUT
DEIß**

Authentisch
Charakterstark
Dynamisch

www.weingutdeiss.de
info@weingutdeiss.de
55278 Uelversheim

Kontakt in Hamburg:
T. & H. Perz, Mobil: 0170 8897652
Tania.M@t-online.de

WOLTERS

GmbH & Co. KG

Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 · 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Mittelspannungs-Anlagen
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Datennetztechnik
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Video-Überwachungssysteme
- Einbruchmeldeanlagen
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de



125 JAHRE geg. 1890
www.alwin-mueller.de

**MEISTERBETRIEB
Alwin Müller & Sohn**
GmbH

BAUKLEMPNEREI SANTÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST WARMWASSER
GASHEIZUNG WARTUNG
ROHRREINIGUNG SELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 · 22113 HAMBURG
Telefon 040 / 731 38 69 · firma@alwin-mueller.de

GAS
Gemeinschaft
Hamburg e.V. Mitglied der
Gasgemeinschaft
Hamburg e.V.

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.

Geschäftsstelle: Annelies Höltig
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de
www.Billstedter-Buergerverein.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd.
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde 46,
Telefon: 04542 906 25 30
Fax: 04542 906 25 33
Email: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Redaktion: Dieter Niedenführ
Karl-Strutz-Weg 31b
22119 Hamburg
Tel.: (040) 73 67 24 35
Der.Billstedter@gmx.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2017.
Artikel, Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Lehrstellenatlas Hamburger Osten für 2020

Neue Ausgabe

Die siebzehnte Ausgabe des Lehrstellenatlas Hamburger Osten erscheint Anfang September. Die neue, kostenlose Ausgabe ist noch umfangreicher geworden als ihre Vorgänger und enthält mehr als 1.000 Ausbildungsplätze in mehr als 200 Berufen bei über 350 Unternehmen. Darunter sind auch 35 neue Firmen, die bisher noch nicht im Lehrstellenatlas vertreten waren. Alle Angaben der neuen Ausgabe finden sich ab September auch im Internet-Portal www.billnetz.de/Lehrstellenatlas-online - bis dahin finden Sie hier noch die Einträge aus dem letzten Jahr. In diesem Jahr steht das Thema „Digitalisierung: Chancen und Herausforderungen bei der Ausbildung“ im Mittel-

punkt des redaktionellen Teils. In den Berufsporträts berichten Azubis von ihren Erfahrungen in der Ausbildung und stellen interessante Berufe vor, um die SchulabgängerInnen bei der Berufswahl zu unterstützen. Im redaktionellen Teil berichten AusbilderInnen von ihren Aktivitäten, um den Fachkräftenachwuchs in ihrem Unternehmen zu sichern. Der Lehrstellenatlas wird einmalig an alle Stadtteileinrichtungen, Schulen, Bücherhallen usw. ausgeliefert. Danach kann der Lehrstellenatlas im Büro *Billnetz* Billstedter Hauptstraße 97, 22117 Hamburg, Tel. 2190 2194, abgeholt werden.

dn

**Anzeigenschluss für die
Jahresend-Ausgabe
ist der 23. Oktober 2019**

Auf ein Neues...



Liebe Leserin,
Lieber Leser!

„Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei“ hieß es einst in einem Lied von Stephan Remmler. Dieser Refrain passt wunderbar zur **LichterKunst!** Von der Gruppe „Wir für Billstedt“ in die Hände von Monika Scherkl gegeben, lassen die Leuchtoobjekte der **SpielWerkStadt** die Außenanlagen der Einrichtung wieder erstrahlen.

Ist doch eine schöne Geschichte über einen Neuanfang in veränderter Form. Veränderungen aller Art begleiten unser heutiges Leben und unser Umfeld in Billstedt. Nicht nur Rätselselfotogewinner Harald Eggers stört sich daran, dass die Zahl der christlichen Kirchen abnimmt und Gemeinden zusammengelegt werden. Als Beispiel nennt er die Billstedter Kreuzkirche, deren Gemeinde mit der der Öjendorfer Jubilate-Kirche zusammengeht. Der Abriss der Rimbertkirche und das Zusammengehen der Gemeinden mit der Philippuskirche hat genauso Verunsicherung hervorgerufen. In diesen Vorgängen spiegeln sich die gesellschaftlichen Veränderungen, die auch unsere Umgebung betreffen. Die Zahl der beitragswilligen Christen nimmt ab und damit die Grundlage, sehr viele Gemeinden zu erhalten. Gleichzeitig ziehen viele Neubürger anderer Glaubensrichtungen in unsere Stadt. Etwas über deren kulturelle und religiöse Hintergründe zu erfahren ist der Ansatz von „Wir für Billstedt“. In lockerer Reihenfolge sollen die Religionsstätten in Billstedt und Umgebung besucht werden. Frei nach dem Motto: „Lerne die Welt in Billstedt kennen“. Angefangen wird mit dem Besuch der Pagode Bao Quang in Billwerder (siehe Artikel).

Eine ungeahnte Veränderung in der Substanz der B5-Autobahnbrücke hat zu einer absoluten Verkehrsberuhigung der A1 geführt (das Foto erinnert ja durchaus an die Zwangsberuhigung während der Ölpreiskrise im Jahr 1973). Als Ursache für den Abriss der südlichen Fahrspur wird „Betonkrebs“ genannt. Das ist eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion (kurz AKR), die durch alkaliempfindliche Sande (zumeist aus Norddeutsch-

land) im Beton hervorgerufen werden.

Die Serie „Sozial- und Sittengeschichte des alten Öjendorf“ (Herausgeber *Geschichtswerkstatt Billstedt e.V.*) wird in dieser Aufgabe fortgesetzt. DerBi erwartet das eine oder andere „aha“, wenn Sie die Schilderungen von Gisela Spuhl lesen.

Ein schönen Herbst wünscht
Ihnen DerBi



Radtour durch den alten Elbtunnel und Hafen

Zu einer leichten Radtour lädt der Bürgerverein Billstedt ein. Die nächste Drahteselreise geht von Billstedt zum Alten Elbtunnel, dessen Ostrohre frisch renoviert wurde, zur anderen Seite, weiter bis zur Kattwyk Brücke und zurück bis unter die Köhlbrandbrücke. Dann Richtung Veddel und dann, auf Entenwerder, gibt es endlich ein Tass Kaff... So gestärkt radeln wir nach Billstedt zurück...

Es werden so um die 35-40 Km werden.

Los geht es am 8. September, um 11:00 Uhr, am Kulturpalast, Öjendorfer Weg 30a

Bewährte Tourleiterin ist Heike Bark-Großer.



Nach kurzer Tourbesprechung geht es auf die Räder (Foto: DerBi)

Eisbeinessen bei Schwarzenbeck

Für alle, die es gern weniger vegan mögen, hat der Bürgerverein eine zünftige Speiserunde bei Schwarzenbeck vorbereitet.

Es gibt Vordereisbein, auf Tellern serviert, dazu Erbspüree, Sauerkraut und Salzkartoffeln. Zum Abschluss einen eiskalten Helbing.

Freitag, 25. Oktober, Einlass 18:00 Uhr, Essen ab 18:30, Preis 19 €/ Gäste 21 €

Restaurant Schwarzenbeck, 22113 Havighorst, Dorfstraße 26
Rechtzeitige Anmeldung bis zum 30. September ist für die Durchführung notwendig.

Skat im Bürgerverein Billstedt

Seit mehr als 200 Jahren ist das Kartenspiel Skat anerkanntes Kulturgut, wie die Sondermarke belegt, die die Deutsche Post 2013 herausgab. Besonders, wenn im Herbst die Abende schon früher dunkeln, liegt es für



den Kartenfreund nahe, einen gepflegten Skat zu spielen. Beim

Bürgerverein Billstedt treffen sich Skatfreunde jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat zu einem Skatabend im Vereinslokal von Vorwärts-Wacker im Öjendorfer Weg 78.

Die nächsten Termine sind am Mittwoch, 18.09., 02.10., 16.10., 06.11. und 20.11., jeweils ab 18 Uhr. Schnuppern Sie doch gern mal rein! Für Nachfragen bitte Andreas Sonnek, Tel. 040-714 98 111 anrufen: Stichwort: SKAT.

DerBi

In die Stiefel, auf zur Hax'n laffa:

Über die (Bo)Berge zur Haxe oder Händl

ins Restaurant *Klön'schnack*
Am Sonnabend, dem 28. September, Treffen am U-Bahnhof Billstedt an der Busabfahrt der Linie 12 um 10:15 Uhr (Abfahrt 10:24 Uhr, Ankunft in Mümmelmannsberg 10:39 Uhr). Dann Bus 332 um 10:43 zur Riehlstraße (Lohbrügge Nord), Ankunft 11:00 Uhr.

Fortsetzung Seite 4



Von hier wollen wir über Boberg wandern und unser Ziel in Havighorst, Ziegeleistr. 81 gegen 13:00 Uhr erreichen. Die Wegstrecke wird etwa sechs Kilometer betragen.

Wer den ganz kurzen Weg vorzieht (Auto – und Radfahrer), kann auch um 13:00 Uhr direkt zum Klönschnack kommen (bitte jeweils bei der Anmeldung in der Geschäftsstelle angeben - Anmeldungen bitte bis zum 24.9.2019). Das Klönschnack erwartet uns mit knusprigen Haxen oder Hähnchen im Restaurant. Bitte, bei der Anmeldung mitteilen, welcher Proteinlieferant bevorzugt wird und ob mitgewandert wird.

Mobiltelefon am Wandertag: 01752416247 (Reinhard Neuling, Wanderführer)

DerBi



Wanderziel.... (Foto: dn)

„Die lustige Witwe“ in der Opernfactory...

Quasi um die Ecke befindet sich die Opernfabrik, neudeutsch OPERNfactory. Der Name ist Programm, man sollte sich daher nicht durch die „Werkssilhouette“ verunsichern lassen! Dafür lassen sich hier stimmungsvolle Aufführungen von Opern und Operetten für wenige Euronen in leicht gekürzten Fassungen erleben.



Für Sonntag, dem 10. November 2019, um 18:00, hat Ihr Bürgerverein Billstedt für die Operette in drei Ak-

ten „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár Plätze vorbestellt. Der Gruppenpreis beträgt bei rechtzeitiger Anmeldung in der Geschäftsstelle 15 Euro pro Person – Schnäppchenpreis...

Die Opernfactory befindet sich in der Ahrensburger Straße 138, 22045 Hamburg und ist mit den Buslinien Nr. 9 und Nr. 262 erreichbar.



Bei Anfahrt mit dem PKW stehen etliche Parkplätze zur Verfügung

dn



Graf Danilo (Thomas Nobis) vergnügt sich im Maxim mit den Grisetten (Foto: OPERNfactory)

Ab zur „Waldeslust“ für Gans und mehr



Mit der schon traditionellen Ausfahrt zum Martinsgans-Essen besuchen wir dieses Jahr den Forst Hahnheide und dort den Gasthof *Waldeslust*.

Zu den drei Gängen des Gänsemenüs gehört eine klare Fleischbrühe mit Einlage, dann gibt es Gänsebraten, Kartoffeln und Kroketten, Rotkohl, Rosenkohl und Birne mit Preiselbeeren. Abschließend als Dessert gibt es eine gemischte Eisplatte mit Sahne. Nach diesem Mahl vertreten wir uns die Beine und sammeln Kraft für die nächste Runde. Ob wir bis zum „Langen Otto“ kommen?



Gasthof Waldeslust

Dann fährt uns der Doppeldeckerbus ein kleines Stück südlich, nach gut vier Kilometern steuern wir „Gut Basthorst“ an. Endlich gibt es Kaffee oder Tee „satt“ und ein Stück Torte dazu...

Ob Baron oder Freifrau von Ruffin eine kleine Einführung zu ihrem Gut geben werden, ist noch unbestätigt. Die Rückkehr in Billstedt wird etwa um 18:30 Uhr sein.

Sonnabend, 16. November, 10:30 Uhr,

Treffpunkt: U-Bahn Billstedt, dort Einstieg in einen Doppeldeckerbus der Firma „Elite“.

Kosten: 44 € Mitglieder / 49 € Gäste / Bitte rechtzeitig bis zum 11. November anmelden.

dn



Gut Basthorst

Aus Paas Friseure wird Hair Spa Hamburg East

Am 1.9.2019 feierte eines der ältesten Friseurgeschäfte Hamburgs, in Billstedt sein 70-jähriges Bestehen. Seit über 43 Jahren ist Gisela Paegelow geborene Paas die Inhaberin dieses Salons, der 1949 von ihren Eltern Walter und Ursula Paas gegründet wurde.

Paas Friseure ist eine leistungsstarke erfolgreiche Verbindung aus



Tradition und modernem Friseur Handwerk. Damen, Herren, Kinder werden mit auf den jeweiligen Typ abgestimmten Friseur-Dienstleistungen bedient. Zwölf sehr gut ausgebildete Mitarbeiter sorgen für die Kundenzufriedenheit.

„Und das wird so bleiben“, versichert Gisela Paegelow, die am 31.8.2019 das Geschäft an ihren Nachfolger übergibt. Der 30.8.2019 wird der letzte Arbeitstag in „ihrem“ Geschäft sein. „Der Abschied ist nicht leicht, aber ein Leben ohne die Verantwortung fürs Geschäft soll auch schön sein“, meint Gisela Paegelow augenzwinkernd. „Bei mir kommt keine Langeweile auf“, versichert sie, „und es ist Zeit für einen neuen Lebensabschnitt“, so die Unternehmerin.

Ihr Nachfolger Arne Beyer ist Gisela Paegelow durch die Handelsvertretung für Paul Mitchell Haarpflege Produkte seit Jahren bekannt. Zusätzlich betreibt er die Hair Spa Salons auf den Kreuzfahrtschiffen „Mein Schiff“ der TUI.

Paas Friseure wird das Portfolio von Arne Beyer ergänzen. In der zweiten September-Woche ist ein Umbau geplant, damit nach der Fertigstellung ein Wiedererkennungswert mit den Hair Spa Salons auf den TUI-Schiffen möglich ist. Alle Mitarbeiter von Paas Friseure werden übernommen und freuen sich schon auf das neue Konzept.

„Ich freue mich, dass Herr Beyer mein Geschäft weiterführt, er wird es anders, aber bestimmt sehr gut



Gisela Paegelow vor der Produktlinie Mitchell Haarpflege Produkte (Foto:dn)



Für Billstedter sehr vertraut: Salon Paas am Schiffbeker Weg

machen“, sagt Gisela Paegelow zuversichtlich.

Zum Abschluss möchte Gisela Paegelow sich bei allen Kunden herzlich für ihre Treue bedanken! „Es war eine schöne Zeit mit Ihnen, und ich hoffe, Sie bleiben auch weiterhin dem Geschäft gewogen. In Hamburg sagt man tschüss...“ DerBi

Lars-Luis Linek und Gerd Spiekermann auf Hamburg Tuur

Snutenhobel & Vertellen

Hamburg ist alles: Großstadt und Kaff, Park und Schrebergarten, Elbphilharmonie und Pik-As. Hier wohnen Banker und Berber, Bürger und Autonome, feine Herrschaften und kleine Leute. Und mittendrin singt Hamburger Jung Lars-Luis Linek (SnutenhobelKing) und vertellt Quiddje Gerd Spiekermann (Mister Plattdütsch). Beide gehören zu Hamburg, wie die Elbe und der Hafen. Nach der erfolgreichen Premiere im Frühjahr in der Hamburger Laeishalle kann man sich gewiss sein, diese „Hamburg Tuur“ ist anders als ein üblicher Stadtrundgang. Wer mit beiden auf TUUR geht, erlebt ein Zusammenspiel von exzellenter Autoren-, Songschmiede- und Snutenhobelkunst mit Hintersinn und Schlagabtausch von Publikum und Akteuren und spürt ganz deutlich: Plattdeutsch trifft mitten ins Herz.

Gerd Spiekermann erzählt lebensnah und unverblümt. Kein Wunder, dass die Arbeit als Plattdeutsch-Redakteur bei der NDR Hamburg-Welle 90,3 sein Traumberuf war. Sein aktuelles Buch mit Geschichten aus der NDR-Sendereihe „Hör mal `n beten to“, wo er seit 1985 Autor und Sprecher ist, erscheint gerade unter dem Titel „Koom mi nich an de Farv“. Vor allem aber ist Gerd Spiekermann

eine Show, eine Performance, ein Low German Event, „n verdammten Düvel eben.

Freuen Sie sich auf einen ausgesucht lustigen, plattdütschen Abend im Billstedter „Panorama“-Hotel, Billstedter Hauptstraße 44. Im Eintrittspreis sind wie immer ein Schmalzbrot und ein Kümmel enthalten. Gäste sind natürlich herzlich willkommen. Eintrittspreise 22 € (Mitglieder) / 25 € (Gäste). Los geht es um 20 Uhr.

PS: Snutenhobel = Mundharmonika



LARS-LUIS LINEK & GERD SPIEKERMANN
Hamburg Tuur

Rikscha-Fohrt Anno 1952

In uns scheune Stadt Hamburg sünd wedder de Rikschas ünnerwegens.

„Ganz niegen Kroom „seggt se. Is dat ober nich, nee, lang nich. Mien Unkel Willi hett sien Grete al in de 50er Johren mit `n Rikscha vun`n Bohnhoff afhoolet. De beiden weern no`n Krieg in jem ehr Laubenpieper-Villa an`n Mittleren Landweg backenbleven. Allens fein trecht moot. Un jeeden Jahr keem dor noch `n lütt Stuuw to. De Weg vun`n Bohnhoff no dat lütt Hüsing weer so bummelig dörtig Minuten lang – to Foot – versteiht sik. Oh`n Lantüchten op`n Weg un „naturbelassen“. Wat heten schall: een Kuhl an de annere. Mien Tante weer denn oftins mol in Theater. Alleen, kloor, de Mannslüüd hebbt för so`n Heidulkroom nix över. De letzte Bohn keem so bi Middernacht an. Un denn? Stunn Onkel Willi mit sien Fohrrad dor. Wohen nu mit Tant` Grete? Vörn op de Stang – nee, dat wull se nich mehr. Achtern weer dat ok nix, vunwegen de Kleddosch. Un dor hett Unkel Willi sik denn so`n olen Wogen trechtklüttert. Eenfach mit`n Stohl bobenop. Jeden Been mit `n Schruuv fastmookt, Tant` Grete dorop, dwars twee Reppen un af no Huus.

So, nu pedd man to.

Silke Frakstein



Geschichtswerkstatt Billstedt e.V.: Öjendorf – Ein verschlafenes Nest wird Billstedts grüner Norden, Ralph Ziegenbalg – S. 75 ff (Das Buch ist u.a. erhältlich im Blumenhaus Reimann und der Marktapotheke)

Sozial- und Sittengeschichte des alten Öjendorf

Erzählt von Gisela Spuhl 2. Fortsetzung aus Heft 3

So, wie die beiden Hausstellen von Wulf und Ahrens aus dem Grundstück von Meyer/Liebenow herausgelöst waren, waren die Grundstücke von Schrader und Eggers von der Hauskoppel des Hufners Bockholt abgetrennt worden. Diese umfasste die beiden Häuser südlich und westlich. An der Archenholzstraße standen auf ihr das Altenteil sowie einige Wirtschaftsgebäude, im rückwärtigen Bereich lag das Bauernhaus, dessen Wohnteil sich nach Süden zu einem weitläufigen Garten öffnete.

Westlich war von der Hofstelle ein weiteres Grundstück abgetrennt, auf dem die Familie Bockholt Ende des 19. Jahrhunderts eine Gastwirtschaft eingerichtet hatte, die später von Herrn Rethwisch weitergeführt wurde. Direkt daneben stand ein altes Bauernhaus mit Stallteil im Norden und Wohnteil im Süden. Es wurde von der Familie Schomaker bewirtschaftet, die aus Schiffbek stammte. Im Stallteil standen auf der einen Seite die Pferde und auf der anderen Seite die Kühe. Für die Pferde und Kühe war jeweils ein Knecht zuständig. Vor dem Gebäude befand sich immer ein großer Misthaufen. Dieses Gebäude ist bei den Luftangriffen vom Sommer 1943 vollständig niedergebrannt.

Hinter dem Hof von Schomaker schloss sich das riesige, parkartige Gelände des Louisenhofs an, das sich bis über den Schleemer Bach erstreckte. Neben dem zweigeschossigen Gutshaus gab es dort zahlreiche Nebengebäude. Der südliche Teil des Louisenhofgrundstücks wurde durch eine sandige Straße erschlossen, die von der Archenholzstraße abzweigte und westlich am Hofgebäude der Schomakers vorbeiführte. An seinem Ende befanden sich das Gebäude, in dem früher die Brauerei des Louisenhofs gewesen war und das jetzt als Wohnhaus diente, ein weiteres Wohnhaus und der ehemalige Öjendorfer Eiskeller.

Bei dem Eiskeller handelte es sich um einen etwa fünfzig Meter langen und vier bis fünf Meter hohen Gewölbebau, der mit Grassoden bedeckt war. In den Zeiten, als auf

dem Louisenhof noch Bier gebraut worden war, hatte man hier Eis eingelagert, das im Winter auf einer Niederung am nahen Schleemer Bach gewonnen wurde. Es wurde blockweise ausgesägt und dann im Eiskeller aufgestapelt. Durch die Isolierung und die Kältestrahlung hielt es sich so bis in den Sommer. Jetzt betrieb die Familie Habel, die in dem benachbarten Haus wohnte, hier eine große Räucherei. Nicht nur die Bewohner Öjendorfs, sondern auch mehrere Unternehmen brachten ihr Fleisch zum Räuchern hierher. Die ganze Decke hing mitunter voller Schinken und Würste.

Als das Unternehmen Polensky & Dr. Rathjens in den 1920er Jahren zum Sandabbau nach Öjendorf kam, hat es den Louisenhof erworben. Während die Ingenieure ins alte Gutshaus zogen, wurden in den Nebengebäuden zahlreiche Wohnungen für die Baggerfahrer, Lokführer und sonstigen Arbeiter eingerichtet. Neben den beiden Scheunen, die das Gutshaus links und rechts flankierten, galt dies auch für den ehemaligen Schweinestall, der unmittelbar westlich an die Straße angrenzte, die zur Räucherei führte. Ihn nannte man nun „Schweinevilla“. Die befahrbaren Teile der Scheunen dienten zudem als Garagen für die luxuriösen Autos der Ingenieure. Mein Vater war eine Zeitlang auch Chauffeur, doch er mochte das damit verbundene unterwürfige Gehabe nicht und bemühte sich um eine andere Aufgabe.

Auf der Nordseite der Archenholzstraße gab es noch zwei kleine Gebäude, die auch zum Louisenhof gehörten. Das eine war eine reetgedeckte Kate, die von Frau Schmidt und ihren Enkeln bewohnt wurde. Auch dieses Haus wurde bei den Bombenangriffen im Sommer 1943 zerstört.

Nach Ende des Sandabbaus durch Polensky & Dr. Rathjens erwarb die Familie Schomaker das Anwesen, zog in das Gutshaus und übernahm auch eine Limousine von dem Unternehmen. Herr Schomaker starb dann allerdings bald, so dass nur noch seine Witwe, deren Schwester und ihre Tochter in dem Haus wohnten.

Irgendwann tauchte dann Leo Gietzen von der Marine in Kiel auf und heiratete die Tochter.

Jenseits des Schleemer Baches lagen zwei weitere Häuser auf Öjendorfer Gebiet: Bei dem einen handelte es sich um das einzige Etagenhaus des Ortes. Es war dreigeschossig und umfasste sechs Wohnungen. Von 1912 bis 1913 hatten hier zunächst meine Großeltern gewohnt, ehe sie in die Merkenstraße zogen. Das andere war die Schmiede von Uelzmann. Bei ihr handelte es sich um einen Einmannbetrieb, der in einem kleinen zweigeschossigen Gebäude untergebracht war. Die Straße, die im Dorf vollständig gepflastert war und zum Teil sogar über einen Bürgersteig verfügte, bestand hier nur noch aus einer gepflasterten Fahrspur, neben der es auf der einen Seite einen unbefestigten Sommerweg und auf der anderen Seite einen sandigen Streifen für die Fußgänger gab.

In den 1930er Jahren wurde eine junge Frau, die bei Frau Schmidt im Haus wohnte, in dem Kornfeld hinter der Schmiede, von einem Mann, mit dem sie ausgegangen war, ermordet. Gleichwohl der Täter verhaftet wurde, hat dies das Sicherheitsgefühl der Menschen in Öjendorf, wo es üblich war, sein Haus nicht abzuschließen, schwer erschüttert.

Auf der Nordseite der Archenholzstraße folgten nach Osten auf den Louisenhof die bereits erwähnten Hofstellen des Gemüsebauern Kratzmann sowie des Hufners Meyer und dann an der Abzweigung der Jenfelderstraße (heute Mattkamp) der Hof des Gemüsebauern Köster. Dieser hatte sechs Töchter, die alle in Öjendorf geheiratet haben. Drei von ihnen heirateten Söhne der Familie Goosmann, zwei die beiden Söhne von Feser und eine einen Sohn des Bauers Prahl. Der Gemüsebauer Köster besaß an der Flurstraße (heute Öjendorfer Höhe) im Bereich des heutigen Glitzawegs ein großes Feld, auf dem zwei seiner Töchter gemeinsam mit ihren Männern ein Doppelhaus errichteten. Das Haus an der Jenfelderstraße kaufte später der Fuhrunternehmer Bachmann.



Der Bürger- und Kommunalverein Billstedt veranstaltet



Eintritt € 22,00
Gäste € 25,00
incl. Kümmel und
Schmalzbrot
**Gäste sind wie
immer herzlich
willkommen**

Der Bürgerverein
Billstedt bringt
gleich zwei
Plattdütsch-Asse
nach Billstedt auf
die Bühne!

**Nur rechtzeitiges
Reservieren schützt
vor ausverkauftem
Panorama!**

Plattdeutscher Abend

am Montag, 21. Oktober 2019, 20 Uhr,
im Hotel Panorama, Billstedter Hauptstr. 44

Hamborg Tuur Lars-Luis Linek und Gerd Spiekermann auf der Bühne!



Plattdeutsch trifft mitten ins Herz. Wo foken is Hamborg al besungen worrn un woveel Geschichten över uns Hansestadt giff dat al? Nich to tellen! Un dat is ook keen Wunner, denn Hamborg is allens: Grootstadt un Kaff, Park un Schrebergoorn, Elvphilharmonie un Pik As. Alster, Elv un Bill. Queen Mary II, Containerschipp un Hobenbarkass. Hier leevt Banker un Berber, Börger un Autonome, feine Herrschaften un ganz lütte Lüüd. Un middenmang wi beiden: de Hamborger Jung (Lars) un de Quiddje (Gerd). För uns beide is Hamborg allens: Heimat un grode Welt!



Preisskat



des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt
am Freitag, dem 8. November 2019
im Clubhaus des SC Vorwärts - Wacker
Öjendorfer Weg 78

**Bitte pünktlich
um 18.30 Uhr eintreffen**
Beginn 19.00 Uhr

Wertvolle Fleischpreise zu gewinnen



Das Startgeld beträgt 10,00 Euro

Jeder Teilnehmer erhält einen Preis!

Anmeldungen und Überweisungen bitte jeweils über die Geschäftsstelle:

Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg

Tel. 040-718 99 190, Fax: 040-714 98 113, E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

Konto: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE21200505501008239673 • BIC: HASPDEHHXXX

Wir für Billstedt meldet sich zurück

Weiterhin dabei – nur ein bisschen anders

Wi fü Bi

Leben bedeutet Veränderung. Nicht

nur, dass wir alle immer älter werden – manche Dinge überholen sich selbst, sind nicht mehr zeitgemäß oder brauchen eine Neuausrichtung (neudeutsch *Relaunch*). So hat sich auch die Initiative *Wir für Billstedt* (WifüBi) in den vergangenen Monaten Gedanken darüber gemacht, wie es künftig weitergehen soll. Einige von Ihnen haben vielleicht die Ankündigungen zum Bürgertreff vermisst, andere fragen sich, wie es um die LichterKunst steht und ob das beliebte Laternenfest im September wieder in bewährter Form stattfindet. Nun – es gibt gute und es gibt schlechte Nachrichten.

Zunächst die schlechte Nachricht: Trotz Bemühungen, einen Nachfolger für die Durchführung der LichterKunst zu finden (*Der Billstedter* berichtete), ist es uns nicht gelungen, einen neuen Träger für die große Erleuchtung des Schleemers Parks zu finden. Unsere Mitstreiterin, Monika Scherkl, Leiterin der Spielwerkstadt im Schleemer Park, bastelt derzeit an einer abgespeckten Version, indem die wunderschönen Lichtobjekte, die in den vergangenen Jahren angefertigt wurden, zum Einsatz kommen.

Die gute Nachricht ist: *Wir für Billstedt* engagiert sich weiterhin für die Belange des Stadtteils im Rahmen bewährter und neuer Beteiligungsformate (Beirat Billstedt-Horn, Sarnierungsbeirat Billstedt-Zentrum, Verfügungsfonds, BilleVue, Regionalausschuss, etc.). Die Initiative versteht sich als Zusammenschluss von Stadtteilaktivisten, die sich regelmäßig treffen, um sich über aktuelle

Billstedtthemen auszutauschen. Es handelt sich um eine offene Runde, die sich dem Engagement weiterer Mitglieder nicht verschließt. Durch den gemeinsamen Auftritt unter dem Namen *Wir für Billstedt* präsentiert sich die Gruppe als Bürgerinitiative für Belange unterschiedlicher Art im Raum Billstedt.

Der Bürgertreff soll nur dann stattfinden, wenn es konkrete Themen zu besprechen gibt, die nicht über andere Beteiligungsformate abgedeckt werden. Angedacht sind beispielsweise Vorträge externer Referenten zu Themen, die die Menschen in Billstedt bewegen. Neben dem Bürgertreff möchte sich die Initiative für mehr Integration in Billstedt einsetzen. Nach dem Motto: „Wir lernen die Welt in Billstedt kennen“ möchten wir drei- bis viermal pro Jahr eine nicht-deutsche Einrichtung besuchen, um den Kontakt zu unseren internationalen Nachbarn herzustellen und so den Gedanken der Integration aktiv umzusetzen. Am Sonntag, dem 29. September 2019, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr besuchen wir die Pagode Bao Quang im Billbrookdeich 307. Interessierte sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte unter Telefon 0172 – 66 44 620 oder 040 73672407.

Die Aktivitäten von *Wir für Billstedt* werden nach bewährter Manier in *Der Billstedter* angekündigt. Wer Interesse hat, die Gruppe zu verstärken, oder Themen hat, die bearbeitet werden sollten, kann sich über die Geschäftsstelle des Bürgervereins, Telefon 718 99 190, oder bei Claudia Deppermann (Telefon 0172 – 66 44 620) melden.

Claudia Deppermann (WifüBi)



GUT WOHNEN AUF ZEIT

GÄSTEZIMMER IM GÄSTEHAUS SONNEK

- GÄSTEZIMMER AB 39,-€
- FÜR BERUFSPENDLER
- IHRE HAMBURG-GÄSTE
- FAMILIENFEIERN
- SEMINARE

Telefon: 040 – 714 98 111
www.sonnek-gaestehaus.de
service@sonnek-gaestehaus.de
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg

Wir lernen die Welt in Billstedt kennen

Besuch der Pagode Bao Quang

Die Gruppe „Wir für Billstedt“ besucht im Rahmen ihres neuen Projektes möglichst viele nicht-deutsche Einrichtungen, um den Kontakt zu internationalen NachbarInnen herzustellen und so aktiv den Gedanken der Integration umzusetzen.

Der erste Besuch gilt der Pagode Bao Quang im Billbrookdeich 307, 22113 Hamburg.

Am Sonntag, dem 29.09.2019 treffen wir uns um 11:00 Uhr vor dem Gebäude.

Nach einer kurzen Einführung können wir an dem Mittagessen der Vietnamesisch-Buddhistischen-Gemeinschaft (vegetarisch, Buffet) teilnehmen. Danach steht Herr Tuan Van Cong für unsere Fragen zur Verfügung.

Geplantes Ende der Besichtigung ist zwischen 14:00-15:00 Uhr, aber wenn jemand Interesse hat, könnte er auch länger bleiben (zum Fotografieren, sich unterhalten...).

Interessierte Billstedter können gern an dem Besuch teilnehmen. Eine Anmeldung ist hierfür allerdings notwendig unter 0172 – 66 44 620 oder 040 73672407. dn



Das Blockflötenensemble Philippus & Rimbart lädt ein zu Musik und Kaffee

Mit unseren Lieblingsmelodien aus alter und neuer Zeit haben wir ein abwechslungsreiches, schwungvolles Programm zusammengestellt, in dem wieder

alle Blockflöten von Sopran bis Subbass und auch die Gemshörner zum Einsatz kommen.

Der Eintritt ist – wie immer – frei.

Sonntag, 22. September, 15:00 Uhr in der Philippus-Kirche, Manshardtstr. 105.

2019 anders aber oho: LichterKunst an der SpielWerkStadt

Am Freitag, dem 20. September, veranstaltet die „Spiel-Werk-Stadt“ ihre „LichterKunst“ ab 18:30 Uhr auf ihrem großen Außengelände in 22117 Hamburg, Schleemer Weg 8. Nachdem die „alte“ LiKu volljährig und flügge wurde (also erstmal verschwand...), erstrahlt sie nun neu mit den Objekten, die die Kinder



Eine Stadt im Kerzenlicht (Foto: dn)

dieser Tagesstätte gebastelt haben. Ein kleineres Musikprogramm und Würstchenverkauf erwartet die Besucher. Und: Es wird wieder eine „Lagerfeuer-Session“ geben... Möge Petrus seinen Segen geben! Viel Spaß in Billstedt! dn



Die Spiel-Werk-Stadt ist mit sehr großem Elan dabei – wahre Künstler... (Foto: dn)

Gesunde Ernährung will gelernt sein

Die im Jahre 2005 gegründete Dr. Renate Thomsen - Stiftung für Kinder dient den Zwecken von Kunst, Kultur, Erziehung und Bildung (www.thomsen-kinderstiftung.org.de). Ziel ist es, Kinder nicht nur zu Konsumenten heranzubilden, sondern sie möglichst viel kreativ selbst machen zu lassen. Die Stiftung dient diesem Ziel durch eigene Projekte, die von der Kunstmalerin und Cartoonistin Susanne Völz und dem ausgebildeten Musiker Lukas Striswald durchgeführt werden. Im Schwerpunkt geht es um gesunde Ernährung und um das Kennenlernen von heimischem Obst und Gemüse. Auch zu Pilzen und Kräutern wurden bereits Projekte veranstaltet.

Das neueste „FRUIT SONG“ – Projekt zum Thema Obst hat vom 8. bis zum 19. Juli 2019 im Rahmen des Ferienprogramms der Schule Am Schleemer Park mit elf Grundschulkindern stattgefunden. Am Ende konnten auch die nicht verweist gewesenen Kinder etwas vorweisen, was den üblichen Urlaubsfotos in nichts nachsteht: die filmische Präsentation des gesamten Projekts auf einem Datenträger für zu Hause. Dokumentiert ist, wie jedes Kind sich sein Lieblingsobst ausgesucht hat, sich spielerisch mit einem selbst bemalten T-Shirt in dieses Obst verwandelt hat und mit gereimten Texten und Musik die personalisierten Obstsorten vom Apfel bis zur Stachelbee-

re auf die Bühne gebracht hat. Auch für Dramatik war gesorgt, indem die vorlaute Schokolade gehen musste, da sie nun einmal kein Obst ist.

„Coole Früchte als Gericht – besseres Süßes gibt es nicht“. Dieses - im Sprechgesang vorgetragene - Motto dürfte in seiner Eingängigkeit allen Kindern in Erinnerung bleiben.

Beim nächsten Projekt in den Herbstferien 2019 soll es um Gemüse gehen (VEGGIE SONG - Projekt). Teilnehmen können Kinder der Schule Am Schleemer Park. Die Teilnahme ist kostenlos, T-Shirts, Arbeitsmaterial und Dokumentation werden von der Stiftung gestellt.

Renate Thomsen



re auf die Bühne gebracht hat. Auch für Dramatik war gesorgt, indem die vorlaute Schokolade gehen musste, da sie nun einmal kein Obst ist.

re auf die Bühne gebracht hat. Auch für Dramatik war gesorgt, indem die vorlaute Schokolade gehen musste, da sie nun einmal kein Obst ist.

GABRIEL & SOHN

Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung
gegründet 1912



Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Verkauf, der Vermietung oder Verwaltung Ihres Eigentums.

 Kontakt

Korverweg 22 | 22117 Hamburg
Telefon: 040 / 897 082 - 0 | Fax: 040 / 713 52 16
E-Mail: info@gabriel-sohn.de



www.gabriel-sohn.de



REVUE IV

HipHop Excellence meets Fine Dining

Erleben Sie in einzigartiger Atmosphäre hochklassige Performances der besten Artists der HipHop Academy Hamburg aus dem Bereich Gesang, Tanz und Beatbox, kombiniert mit einem exquisitem 3-Gänge-Menü von Palastkuechen-Chef Stephan Demmig. Nachdem er seine Kochküste bei den Gästen des renommierten Trific Restaurants und des stadtbekannteren Atlas Restaurants unter Beweis stellte, präsentiert er nun Ihnen seine Expertise.

Hochkarätige Trainer*innen aus der Hip Hop-Szene trainieren wöchentlich über 700 Students in der HipHop Academy Hamburg und geben ihnen die Chance auf eine individuelle Talentförderung. Bei der REVUE präsentieren wir Ihnen Auszüge aktueller Performances und Highlights unser besten Hip-Hop Academy-Artists.

Eintrittskarte:

75,00 Euro Show inkl. 3-Gänge-Menü (inkl. MwSt., exklusive Getränke) von Palastkuechen sowie einem Aperitif mit freundlicher Unterstützung von SAMOVA.

Freitag, 27.09.2019, Einlass um 18:00 Uhr, Beginn um 19:00 Uhr
Dresscode: Smart Casual / Sichern Sie sich und Ihren Freund*innen die besten Plätze unter Tel. 040/ 822 45 68 29 oder online.

LESER LÖSEN RÄTSEL LÖSEN LESER RÄTSEL LESER LÖSEN RÄTSEL

Für die richtigen Antworten zur Ewer-Frage aus Heft Nr. 3 gab es zwei Warengutscheine zu gewinnen. DerBi gratuliert den Gewinnern Carina Vocke und Harald Eggers!

Das letzte Räselfoto in Heft Nr. 4 war ein altes Motiv aus Hamburg Vierlanden. Die Fragen dazu waren: „Was ist abgebildet und welchen Zweck hat es erfüllt?“

Es gab etliche fundierte und richtige Antworten:

„Guten Tag, Herr Niedenführ, beim Foto handelt es sich um eine schon historische hölzerne Schneckenschraube für die Bewässerung von Feldern der Vier- und Marschlande. Schon auf einer Karte von 1588, die Hamburg und sein Umland zeigt, sieht man Dutzende von Windmühlen, die dem Antrieb der Schrauben dienten. Solch eine Mühle, genauer gesagt „Bockwindmühle“, zierte auch das Titelblatt des letzten „Billstedter“.

Bezeichnet auch als archimedische Schraube, war sie schon in der Antike bekannt. Selbstverständlich konnte man das entgegengesetzt positionierte Objekt auch zur Entwässerung nutzen. Mit freundlichem Gruß, Gerd Rasquin“

„Hallo liebe Billstedter, Bei der Abbildung in unserer letzten Ausgabe handelt es sich um die hölzerne Wasserschnecke bzw. „archimedische Schraube“ zur Feldentwässerungsmühle in Curslack. Sie ist zu bewundern im Vierländer Freilichtmuseum „Rieck Haus“ am Curslack Deich. Wie der Name schon sagt wurde die Wasserschnecke mit Schneckenkasten oft in Elb- Entwässerungsgräben der Vierländer deponiert und durch die Mühle angetrieben. Diese Entwässerungsmühle kam 1953 von Kirchwerder nach Curslack und am Entwässerungsgraben des Museums aufgestellt. Der Schneckenkasten und die abgebildete Wasserschnecke mussten restauriert werden. Heute ist sie wieder weitestgehend funktionsfähig. Ein Besuch lohnt sich. Mit freundlichen Grüßen Manfred Meier“

„Auf dem Bild ist eine Archimedische Schraube abgebildet, um damit Wasser auf eine höhere Ebene zu transportieren. Viele Grüße, Marlies Weißbach“

„Hallo Herr Niedenführ! Da sind wir wieder ☺ Wir sind der Meinung, dass es sich um eine ARCHIMEDISCHE SCHRAUBE handelt. Im alten Ägypten auch ARCHIME-

DISCHE SCHNECKE genannt. Sie diente zur Feldentwässerung und ist im Vierländer Freilichtmuseum „Bergedorfer Museum“ zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen, Carina und Klaus Vocke“

„Lieber `Billstedter`, bei der Abbildung handelt es sich um eine Wasserförderschnecke. Sie diente zur Entwässerung / als Vorfluter der tiefliegenden Ländereien und Wiesen. Damit wurde das Wasser in die höher liegenden Vorfluter - z.B. in die Elbe - gefördert. Solche Förderschnecken sind nach ihrem Erfinder - dem griechische Mathematiker Archimedis - auch Archimedische Schraube benannt und somit bereits seit rd. 2300 Jahren im Einsatz. Auf dem Hamburger Hauptklärwerk Köhlbrandhöft wird seit ca. 40 Jahren das Abwasser mit solchen Förderschnecken - allerdings aus Stahl - ca. 20 Meter hoch in die Klärbecken gefördert. Es grüßen Elisabeth und Wolfgang Schumacher“

Vielen Dank an alle Einsender! Leider haben wir nur einen Gewinn zu verlosen und das Los fiel auf Elisabeth und Wolfgang Schumacher. Herzlichen Glückwunsch!

Allen anderen: Viel Glück beim nächsten Mal!

Sie können Ihren gewonnenen **Gutschein direkt in der Geschäftsstelle des Bürgervereins abholen**. Jeweils in der Sprechstunde des Bürgervereins (siehe unter TIPPS) wartet Ihr Gutschein im Büro an der Schiffbeker Höhe 19. Bitte, rufen Sie vorher an (040 73672435), wann Sie genau kommen. Danke.

Für die heutige Frage in dieser Ausgabe Nr. 5 haben wir einen Gegenstand ausgesucht, der auch in den Vierlanden zu finden war. Erraten Sie es? Oder wissen Sie es gar?

Die **Fragen** dazu lauten: Was ist abgebildet und welchen Zweck hat es erfüllt?

Senden Sie Ihre Antworten bitte an die **Redaktion** (siehe Impressum auf Seite 2 / Der.Billstedter@gmx.de). Einsendeschluss ist der **14. Oktober**.

Für die richtigen Antworten gibt es dieses Mal einen Warengutschein zu gewinnen in Höhe von 25 Euro von der **Fleischerei Peters**, Möllner Landstraße 229.

Vergessen Sie nicht, ihre **Anschrift und Telefonnummer** anzugeben. Viel Spaß beim Raten und toi, toi, toi! Viel Erfolg wünscht **DerBi** !



Gewinner der „Ewer-Frage“ Harald Eggers freut sich über den Einkaufsgutschein bei der Fleischerei Peters (Foto:dn)



Gewinnerin der „Ewer-Frage“ Carina Vocke freut sich über einen Einkaufsgutschein vom Blumenhaus Reimann (Foto:dn)



Hier snackt Ernst Korth mit einer Besuchergruppe des Billstedter Bürgervereins vor der archimedischen Welle am Rieck-Haus-Museum (Foto:dn)



Was hat es mit diesem Gefäß auf sich und wie heißt es? (Foto:dn)



Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen



Für die farbige unterlegten Felder ist eine **Voranmeldung** notwendig!

Anmeldungen: Geschäftsstelle Annelies Höttig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190

Konto: Haspa • IBAN: DE21200505501008239673 • Bürgerverein Billstedt - Veranstaltungskonto

Mittwoch, 18.09.; 02.10.; 16.10.; 06.11.; 20.11.; 04.12.; 18.12.;	jeweils 18:00	 Skat im Bürgerverein (jeweils 1. und 3. Mittwoch im Monat) Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040-714 98 111		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78	
Sonntag, 8. September	11:00	 Fahrradtour in den Hafen und zurück nach Billstedt		Treffpunkt: Öjendorfer Weg 30a (siehe Artikel im Heft)	
Freitag, 20. September	ab 18:30	LichterKunst an der SpielWerkStadt		22117 Hamburg, Schleemer Weg 8 (siehe Artikel im Heft)	
Sonntag, 22. September	15:00	Das Blockflötenensemble Philippus & Rimbart lädt ein zu <i>Musik und Kaffee</i> Lieblingmelodien aus alter und neuer Zeit / Eintritt frei		Ev.-Luth. Kirchengemeinde Philippus und Rimbart Manshardtstraße 105 b	
Mittwoch, 25. September	16:00 bis 17:00	 Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau...		22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19	
Freitag, 27. September	19:00	REVUE IV : Hip Hop meets Fine Dining Erleben Sie in einzigartiger Atmosphäre hochklassige Performances der besten Artists der HipHop Academy Hamburg, kombiniert mit einem exquisitem 3-Gänge-Menü		Kulturpalast Hamburg Öjendorfer Weg 30a (siehe Artikel im Heft)	
Freitag, 27. September	19:00	Kultur im Salon: Claus Ulrich Blues und Folk Eintritt 2,50 €		Salon Frau Schmidt, Washingtonallee 20	
Sonnabend, 28. September	10:15 (13:00)	 Wanderung zur knusprigen Schweins-Haxe ins Restaurant „ <i>Klönsschnack</i> “		Treffpunkt: Billstedt Bahnhof, Bus 12 (Abfahrt 10:23) (siehe Artikel im Heft)	
Sonntag, 29. September	10:55	 Besuch der Pagode Bao Quang Anmeldung unter 0172 – 66 44 620 oder 040 73672407		Billbrookdeich 307, 22113 Hamburg (siehe Artikel im Heft)	
Montag, 21. Oktober	20:00	 Plattdeutscher Abend Hamburg Tuur Lars-Luis Linek und Gerd Spiekermann zusammen auf der Bühne in Billstedt! inkl. Schmalzbrot und Kümmel / Eintritt 22 € / Gäste 25 €		Hotel Panorama Billstedter Hauptstraße 44 22111 Hamburg (siehe Seite 7)	
Freitag, 25. Oktober	18:00	 Eisbeinessen bei Schwarzenbeck Vordereisbein serviert, Erbspüree, Sauerkraut und Salzkartoffeln und Helbing - Preis 19,00 € / Gäste 21,00 €		Restaurant Schwarzenbeck, 22113 Havighorst, Dorfstraße 26 (siehe Artikel im Heft)	
Freitag, 25. Oktober	19:00	Kultur im Salon: Engelbach & Weinand „Wir Huren / Taschenhonka“ Eintritt 2,50 €		Salon Frau Schmidt, Washingtonallee 20	
Mittwoch, 30. Oktober	16:00 bis 17:00	 Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau... ...Wenn man/frau mal wieder loslaufen möchte...		22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19	
Mittwoch, 30. Oktober		Los mit dem Hamburger Wanderverein: 23 km Auf dem Wandse-Wanderweg zu den Naturschutzgebieten Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum (U-Wandsbek Markt - Wandse - Rahlstedt - Stellmoorer Tunneltal - Meiendorf - Höltigbaum – Braak) Fahrtkosten: HVV-Bereich Hamburg AB. Mittagseinkauf im Restaurant Adria / Willi Klein Telefon: 01785 26 03 26		U-Wandsbek Markt, dort Treffen 8:57 Uhr, Ausgang "Zum Quarree" (vorn) Anmeldung bis spätestens Freitag, 25.10.2019, erforderlich	
Freitag, 8. November	18:30	 Preisskat des Bürgervereins Bitte um frühzeitige Anmeldung / Startgeld 10,00 Euro		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 (siehe Seite 7)	
Sonntag, 10. November	18:00	 „Die lustige Witwe“ in der Opernfactory (Gruppen)Preis pro Person bei Anmeldung in der Geschäftsstelle: 15 Euro Die Martinsgans ruft...		Ahrensburger Straße 138, 22045 Hamburg (siehe Artikel im Heft)	
Sonnabend 16. November	10:30	 Ab zur „ Waldeslust “ für Gans und mehr Erst in den Forst Hahnheide und dann zum „Gut Basthorst“ Kosten: 44 € Mitglieder / 49 € Gäste		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt, dort Einstieg in einen Doppeldeckerbus der Firma „Elite“. (siehe Artikel im Heft)	

Kegeln: Alle 4 Wochen dienstags in Glinde, nähere Infos: Hermann May, Tel. 712 29 28

Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bürgervereins erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung Tagesfahrten und Reisen, die nicht mindestens sieben Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden

Neu in Billstedt? Fordern Sie gleich Ihr persönliches Aufnahmeticket für Ihren Bürgerverein an: Tel. 718 99 190

„Der Strom der Wahrheit fließt durch Kanäle von Irrtümern“
(Rabindranath Tagore, indischer Nobelpreisträger)

**Essen & Mehr
in der
Fleischerei Peters**

Möllner Landstraße 229
22117 Hamburg
(Gegenüber der U-Bahn
Steinfurther Allee)
Telefon: 040 7123226
www.fleischereipeters.de

Frühstück ab 6 Uhr. 2 halbe Brötchen und Kaffee für 3,50 Euro.
Metzgerei - Fleisch- und Wurstspezialitäten, zumeist aus eigener Herstellung in bester Qualität und Frische.
Heiße Theke - Leckeres Frühstück und wöchentlich wechselnder Menüplan.
Partyservice - Geburtstags- oder Jubiläumsfeier, einen Firmenevent oder eine Messebeteiligung, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Belieferung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen.



**„Verkauf ist Vertrauenssache.
Rufen Sie uns gerne an!“**

SONNEK IMMOBILIEN GMBH
Schiffbeker Höhe 19
22119 Hamburg

Telefon: 040 - 714 98 112
Telefax: 040 - 714 98 113
www.sonnek-immobilien.de



Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Möllner Landstraße 71 • 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Glaserei Ludewig

Meisterbetrieb seit 1897

Glaserarbeiten

Reparaturen

Spiegel

Bildereinrahmungen



Glaserei Ludewig GmbH • Hertelstieg 2
HH-Billstedt • ☎ 731 37 59 • www.glaserei-ludewig.de

Rolf J. WEGNER
SANITÄRTECHNIK
Wasser Wärme Wohlbefinden
Heizung + Bäder
Strom und Wärme aus der eigenen Heizung

Steinbeker Marktstr. 47 • 22117 Hamburg (74)
☎ 040 / 712 28 14
www.Rolf-J-Wegner.de

Gemeinsam das Beste erreichen!

**ifP INITIATIVE FÜR
PFLEGE ZU HAUSE GmbH**

Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg
TEL. 713 59 31 - 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst
im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -
Vertragspartner aller Krankenkassen,
Pflegekassen und Sozialämter



Moin, Moin Billstedt

KFZ - MEISTERBETRIEB
An- und Verkauf



MICHAEL TASSLER

Tel.: 040 / 732 86 61 oder 655 00 51
Fax: 040 / 731 84 85
Stegerwaldring 2 - 22119 Hamburg
E-Mail: michaeltassler@aol.com
www.kfz-tassler.de



**Bestattungen
IHLENFELD**

Hamburger Tradition seit 85 Jahren

Tag & Nacht ☎ 040/732 02 99

Billstedter Hauptstraße 39 • Kapellenstraße 31
www.bestattungen-ihlenfeld.de